

75 Jahre



1950 - 2025

Ein Rückblick auf 75 Jahre Spielmannszug Bookholt

Die Mitglieder des Schützenverein Bookholt, vor allem der damalige Vereinspräsident Hugo Küpers und dem Vorstand angehörende Georg Schoo zogen in Betracht, einen eigenen Spielmannszug zu gründen. Am 5. August 1950 wurde diese Idee schriftlich verfasst und in die Tat umgesetzt.

Mit Zeitungsanzeigen suchte man Interessenten und veranstaltete eine „Probestunde“ im Vereinslokal „Philipp Müller“ an der Veldhauserstr.

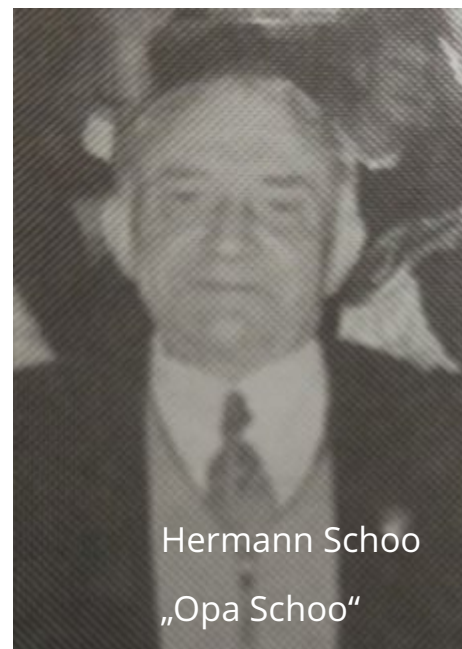
35 junge Männer erschienen zur besagten „Probestunde“. Mit solch einer Zahl hatte keiner gerechnet und war positiv überrascht.



So ließen sich die Männer an der Trommel und der Querflöte ausbilden. Getrommelt wurde zunächst auf Tischen. Die Flötisten übten auf gebrauchte B- Dur Holzflöten. Die Ausbildung übernahm Hermann Schoo, mit 63 Jahren. „Opa Schoo“ nannte man ihn liebevoll.

Sein Sohn Georg Schoo übernahm die Ausbildung der Trommler. Georg war Mitglied einer Militärkapelle und wurde der erste Tambourmajor des Spielmannszug.

Durch viele Spenden konnten so auch Instrumente angeschafft werden. Auch der Schützenverein gab finanzielle Hilfe für den Kauf.



Georg Schoo

Die Übungsstunden brachten Fortschritte, somit kam man zügig voran.

Die Ausbildungsmethoden des Georg Schoo waren oft außergewöhnlich. So konnte es passieren, dass er plötzlich vor der Tür eines Spielmannes stand, bewaffnet mit Trommelstöcken und eine Sonderübungsstunde einlegte.

Alle freuten sich auf den 1. Auftritt zum Geburtstag des „Ehrenpräsidenten“ Arnold Groothuis. Es folgte der erste Umzug von der „Kriegerhalle“ zum Vereinslokal „Phillip Müller“. Dabei wurde der Marsch „Waidmannsheil“ als einziger Marsch gespielt und zwar immer nur zur Hälfte! Grund dafür war, dass man ihn nur zur Hälfte einstudiert hatte.

Nun wurden auch weiße Hosen und Mützen angeschafft, um ein einheitliches Bild zu vermitteln.

1952 marschierten die Bookholter Spielleute zum Bruderverein „Kloster Frenswegen“. Dabei trugen sie ihre neuen blauen Uniformen. Diese Uniformen waren mit Unterstützung von Frau Maria Niehues beschafft worden. Es entwickelte sich ein freundliches Verhältnis zur Familie Niehues

Für ihre Unterstützung brachte der Spielmannszug zu Anlässen wie ihren Geburtstagen, musikalische Grüße.



1952 Gruppenfoto in neuer Uniform



Frau Maria
Niehues und
Tambourmajor
Fritz Willering

*Für die unermesslich vielen Freizeit-
stunden Verbundenheit sei es mich herzlich-
lich, Kellern und musikalischen
Tambourmajoren Danke ich herzlich
Frau Maria Niehues*

Dankeschreiben Frau Niehues

Der Spielmannszug etablierte sich in Bookholt und war fester Bestandteil im Gemeindewesen. Schnell wurden Kontakte zu diversen Vereinen geknüpft. So nahmen die Spielleute mal an Fußballturnieren teil oder waren bei der Ernte behilflich.

Die Spielleute wurden zu einem Auftritt ins niederländische Nord - Deurningen eingeladen. Dort gewann der Spielmannszug musikalisch und menschlich die Herzen der Niederlande. Nun sollten auch Auftritte in Hengelo und Oldenzaal folgen. Nach und nach spielten sie auch in weiteren Städten, man war sichtlich positiv überrascht wie gerne man dort gesehen wurde.



Spielleute beim Fußballturnier

Im Mai 1952 nahm man am ersten „Wettstreit“ in Ochtrup teil. Dazu fuhr man zum Spielmannszug „Nachtigallen Ochtrup“ der Ausrichter war. Dort konnte man Erfolge erringen.

Am 17. August 1952 hatten die Spielleute einen Auftritt beim „Nationaal folkloristisch Festival“ in Hengelo / Twente NL. Es folgten weitere Auftritte.

1953 fanden wieder zahlreiche Auftritte statt. Darunter auch ein Auftritt beim „Grote Schutterfeesten“. Diese Veranstaltung ist einem deutschen Schützenfest gleichzusetzen. Auch der Schützenverein Bookholt war zu Gast.

Im selben Jahr wurde der Spielmannszug um zwei Kameraden erweitert. Herbert Leuftink spielte nun Pauke. Diese kaufte er auf eigene Rechnung bei Radio Hesselink. Mit einer Anzahlung von 110 DM und einer weiteren Rate von 58 DM ging die Pauke in sein Eigentum über.

Gerhard Meyer kaufte sich ebenfalls die Becken selber. Nun hatte der Spielmannszug auch ein Schlagzeug.

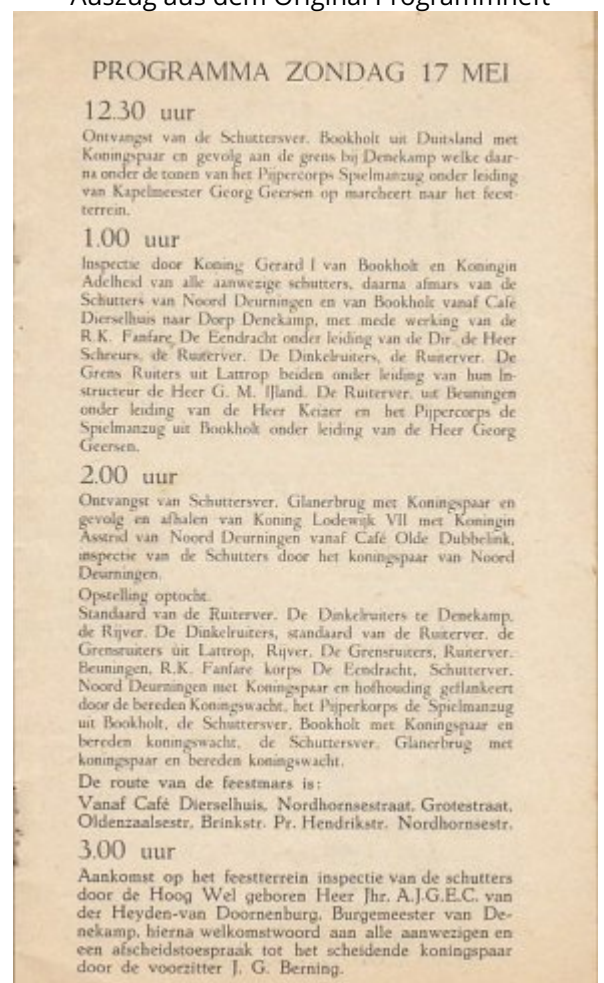
Handwritten receipt from Radio Hesselink, dated October 1953. The receipt is for a drum (Pauke) purchased by Herbert Leuftink. It details the purchase price of 110 DM and a down payment of 58 DM. The receipt is signed by Herbert Leuftink and includes the address of Radio Hesselink in Denekamp.

Rechnung vom Oktober 1953

Albert Beernink wurde 1953 Schützenkönig in Bookholt.



Auszug aus dem Original Programmheft



Auszug aus dem Original Programmheft

1954 übernahm Fritz Willering das Amt des Tambourmajor. Als Mann der ersten Stunde übernahm er auch die weitere Ausbildung der Trommler. Ihm zur Seite standen Johann Nordholt jun. sowie Heinz Groothues.

So nahm man am „Wettstreit“ in Ahlen NRW teil, wo man den 1. Platz belegte und insgesamt 4 Pokale mit nach Hause nahm. Auch in diesem Jahr fanden viele Auftritte statt.

Auch im Jahr 1955 absolviert der Spielmannszug einen „Wettstreit“ am 6. Mai in Rheine Eschendorf und gewann den 1. Platz. Fritz Willering konnte zum ersten Mal den Pokal für den besten „Spielmannszug Führer“ erringen. Johann Nordholt jun. wurde „Schützenkönig“ in Bookholt.



König Johann Nordholt jun.

Am 5. August 1956 errang der Spielmannszug beim „Wettstreit“ beim Spielmanns u. Fanfarenzug Eintracht Rheine“ alle 1. Plätze. Zusätzlich wurde der „Ehrenpreis“ der Stadt Rheine verliehen. Außerdem gab es zahlreiche Auftritte zu verschiedenen Anlässen.

Hans Pingel schoss den Vogel beim Schützenfest Bookholt den Vogel ab und wurde Schützenkönig.



König Hans Pingel

Auch 1957 gab es zahlreiche Auftritte und zwei „Wettstreite“ in Schüttorf und Salzbergen, wo jeweils der 2. Platz errungen werden konnte.

Der Spielmannszug veranstaltete am 6. / 7. Juni einen Wettstreit in Bookholt. 15 Spielmannszüge aus dem Emsland, NRW den Niederlanden und der Grafschaft waren zu Gast. Der weitest angereiste Spielmannszug kam aus Stadthagen. Dafür erhielt er eine Plakette, gestiftet von den Spielmannszug Damen.



1958 war geprägt von vielen Auftritten und drei „Wettstreiten“ in Leschede, Wilmsberg-Borghost und Frensdorf. Hier konnte man 2 mal den 1. Platz und 1 mal den 2. Platz belegen.

1959 errang man beim „Wettstreit“ beim Spielmannszug „Zur Blanke“ den 1. Platz.

Der größte Erfolg war der 1. Platz beim großen Musik Wettstreit beim Schützenverein „Hohe Geist“ Münster. In diesem Jahr bestritt der Zug den ersten Auftritt bei TSV Georgsdorf.

2 Lyraspieler schlossen sich dem Klangkörper an. Somit bekam der Spielmannszug melodisch mehr Klang.

Auch ein Jahr später, 1960 konnte der Spielmannszug weitere Erfolge verbuchen. In diesem Jahr unterstützten die Bookholter Spielleute den Aufbau eines Spielmannszug in Bad Bentheim.



Spielleute im „Preußen Stadion“ Münster

Dazu fuhren Fritz Willering, Artur Olthoff, Johann Nordholt jun. und Fritz Wolf nach Bentheim, wo 40 Interessenten warteten.

Die intensiven Übungsstunden trugen Früchte, und man konnte einige Märsche schon zusammen spielen.

1960 feierte der Schützenverein Bookholt sein 50 jähriges Jubiläum, der Spielmannszug sein 10 jähriges Bestehen. 22 aktive Spielleute hatte der Spielmannszug im Jubeljahr.



Bookholter Spielmannszug & Spielmannszug Bentheim



Ausschnitt aus der Festschrift von 1960



Zudem unterstützte man den Aufbau eines Spielmannszugs in Neuenhaus.

Aber es gab auch Zeiten, in denen waren nur 14 oder 15 aktive Spielleute dabei. Aber es gelang immer wieder, Nachwuchs zu integrieren. Man unternahm zum kameradschaftlichen Zusammenhalt einige Freizeitfahrten mit Ehefrauen und Kinder, z.B in Freizeitparks.

Private Fahrten zu Freizeitparks



Spielmannszug im Jahr 1960

In den folgenden Jahren reiste man zu weiteren „Wettstreiten“, wo man gute Ergebnisse erzielen konnte. Zahlreiche Auftritte wurden absolviert, wobei das Repertoire der Märsche größer wurde. Dafür wurden die Proben konsequent genutzt.

Im Jahr 1962 konnte unser Jan Deelen die Königswürde in Bookholt erringen.

1963 übergab Jan Deelen das Zepter an Herbert Leuftink, der in Bookholt den Vogel von der Stange schoss.

Durch den Eintritt von Dieter Kleine Ruse bekam der Spielmannszug einen Spielmann, der Noten lesen konnte. Ihm war es zu verdanken, dass Märsche von ihm in Zahlen laut der Griffabelle umgeschrieben werden konnten. Das erleichterte das Einstudieren von neuen Musikstücken für die Flötisten. Auch das Schlagzeug, Trommeln und Lyra profitierten davon.

1964 begleitete der Spielmannszug die Nordhorner Schwimmstars Ernst- Joachim Küpers und Bernd Horstmann zur Ehrung im Stadtring Hotel. Tausende säumten den Weg zum Hotel, wo beide begeistert empfangen wurden.

1965 errang Fritz Willering die Bookholter Königswürde.



König Jan Deelen 1962



König Herbert Leuftink 1963



Gemütliches Beisammen sein beim Schützenfest



König Fritz Willering 1965



Artur Hemmer war „Ehrenmitglied“ im Spielmannszug, und „Ehrenpräsident“ des SV Bookholt, schoss 1967 den Vogel von Stange und wurde Schützenkönig.

1969 stiftete Gustav Wolf, unserem zu der Zeit aktiven Standartenträger, dem Spielmannszug einen neuen Tambourstab.

1970 wurde unser passives „Ehrenmitglied“ Hermann Müller König in Bookholt.



Der Spielmannszug war bestrebt, die gleichen Uniform Jacken zu tragen, wie der Verein. Also brauchte man dafür finanzielle Unterstützung. Da aber der Verein keinen finanziellen Spielraum hatte, beschloss man, die Jacken privat von jedem Mitglied des Spielmannszug selbst zu zahlen. Nun trug man ebenfalls eine grüne Jacke.

1972 wurde erneut ein Spielmann Schützenkönig. Artur Frantzen, ein langjähriger Geschäftsführer und Lyra Spieler des Spielmannszug.

Mit Paul Willering, ebenfalls passives „Ehrenmitglied“ des Spielmannszug, wurde ein neuer Schützenkönig proklamiert. Er stiftete dem Spielmannszug eine Standarte, die bis heute noch im Einsatz ist.

Karnevalsumzug in Denekamp: Seit 1972 war der Spielmannszug dabei.



Karneval Denekamp Mitte der 80 ër Jahre



König Artur Hemmer



König Hermann Müller



König Artur Frantzen



König Paul Willering

1975 konnte der Spielmannszug sein 25 jähriges Jubiläum feiern. Zu diesem Anlass wurde das „Grafschafter Freundschaftstreffen“ ausgerichtet. 17 Spielmanns-, und Fanfarenzüge nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Im gleichen Jahr spielte man bei der „Neueröffnung“ des Autohauses Opel Avers auf. Weitere Auftritte wurden zu verschiedenen Anlässen durchgeführt.

1976 bestritt man auf dem Schützenfest in Dornum einen Auftritt. Gleichzeitig konnten Frauen oder Freundinnen mit auf die Reise gehen. Man verband den Auftritt mit einem Ausflug. Diese Ausflug bleibt für einige noch in guter Erinnerung. Bei einem „Wettstreit“ in Bentheim belegte man einen guten 2. Platz.

Fritz Willering legte das Amt des Spielmannszug Führer, welches heute dem Geschäftsführer entspricht, nieder. Er wollte sich auf das Amt des Tambourmajor konzentrieren.

1977 trat man beim Sternmarsch des SV Allemania Blanke auf.

Am 16.9.1977 heiratete unser damaliger Kamerad Joseph Luzius. Hier übernahmen wir den Part der Bewirtung und hatten alle Hände voll zu tun.

1978 traten die Spielleute in Gildehaus zum „Wettstreit“ an. Dort belegte man ganz knapp den 1. Platz vor dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bentheim. „Quelle“ eröffnete eine Filiale in Nordhorn und verpflichtete den Spielmannszug zur Eröffnung.

1979 stand 600 Jahre Stadt Nordhorn im Mittelpunkt. Sowohl beim Eröffnungsumzug, als auch beim Hauptfest Umzug, nahm der Spielmannszug teil. Hans Pingel aus unseren Reihen, wurde zum zweiten Mal König in Bookholt.

Man nahm im Rahmen der Festwoche vom 21. bis zum 27. Mai 1979 an zwei Umzügen teil. Am 21. Mai spielte man beim historischen Auftaktumzug auf. Am Sonntag dem 27. Mai dann beim großen Festumzug.



„Ehrenmitglied“ Paul Willering mit der gestifteten Standarte.



Zum 2.Mal König Hans Pingel



Aufnahme vom 27. 5.1979 beim großen Festumzug
Quelle: Das war die Festwoche - 600 Jahre Stadt Nordhorn. Rudolf Bulla, Erwin Mildes, Bernd Robers u. Franz Frieling.
Bernd Andreas Knoop & Fritz Schöbel

1980 nahm man wieder an den Karnevalsumzügen in der Blanke und Denekamp teil. Zudem wurden 2 Auftritte bei Straßenfesten in der Blanke absolviert. Beim „Freundschaftstreffen“ in Bad Bentheim wurde teilgenommen.. In diesem Jahr wurden die alten grün-weißen Trommeln gegen neue getauscht. Die alten waren „aufgebraucht“, der Klang ließ zu wünschen übrig.

1981 nahmen wir letztmalig an einem „Wettstreit“ teil. Ausgetragen wurde dieser in Rheine Dickenberg. Wir belegten den 12. Platz.

Neben einer Treibjagd, die unser damaliges Vereinsmitglied Lothar Fischer organisierte, waren wir mit dabei. Wir gratulierten unseren Freunden des Fanfarenzug Schüttorf musikalisch zum 25 jährigen Jubiläum im Jahr 1982

Ein Jahr später gaben wir musikalischen Auftritte auch beim SV „Groß Hesepe“ und beim 30 jährigen Bestehen des Spielmannszug Brandlecht.

Für einen guten „Zweck“ marschierten wir durch Nordhorn zur Kreissporthalle. Das ZDF war mit einem Kameraleuten vor Ort. Am darauf folgendem Sonntag, war die Aufnahme im ZDF zu sehen.

Auch zur Niedersachsen Rundfahrt am 10.4 wurden wir verpflichtet. Beim Jubelfest des Schützenverein Altendorf waren wir zu Gast. Hinzu kamen noch die Auftritte beim Jubelfest des Schützenverein Lohne, sowie zur Neueröffnung der Raiffeisen & Volksbank in Bookholt.

Auf dem vereinseigenen Schützenfest wurden Artur Hemmer, Hermann Müller und Johann Wolf zu „Ehrenmitgliedern“ des Spielmannszug ernannt.

Im Juni 1985 wurde der Spielmannszug für das 100 jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Nordhorn verpflichtet. Im Oktober wurden wir zum 1. Oktoberfest des Fanfarenzug Schüttorf eingeladen.

Auch unser Schützenverein feierte sein 75 jähriges Jubelfest. 4 Tage lang stand der Stadtteil Bookholt im Zeichen des Festes. Gleichzeitig bestand der Spielmannszug 35 Jahre und richtete aus diesem Anlass das Grafschafter Freundschaftstreffen der Spielmanns- u. Fanfarenzüge aus.



Karneval 1980 auf der Blanke



Artur Hemmer Hermann Müller Johann Wolf

Sie wurden zu „Ehrenmitglieder“ des Spielmannszug ernannt.



Vorstand 1985



Spielmannszug Foto von 1984

1986 standen viele Auftritte auf dem Terminkalender. Neben des Umzuges in Oldenzaal beim Karneval reiste der Spielmannszug zum Deutschen Schützenfest nach Osnabrück und begleitete die Abordnung des Grafschafter Schützenbundes beim Festzug.

Der Tambourmajor Fritz Willering trat in diesem Jahr aus dem Spielmannszug aus persönlichen Gründen aus. Kommissarisch übernahm Heinz-Joachim Geerds das Amt.

Am 22.6. wurden die Spielleute zum Großflugtag in Klausheide verpflichtet. Diese Veranstaltung blieb in guter Erinnerung. Moderator war Carlo von Tiedemann vom NDR.

1987 nahm man am „Freundschaftstreffen“ des SPZ „Adler“ in Schüttorf teil. Zudem stand ein Auftritt beim „VFL Weiße Elfe“ im Terminkalender. Ein „Familientag“ in Langen stand ebenfalls auf dem Programm. Auf der Jahreshauptversammlung wurde Heinz-Joachim Geerds offiziell zum Tambourmajor ernannt.

1988 stand neben zahlreichen Auftritten ein ganz großer im Terminkalender: Am 5.8. fand das „Internationale Rugby“ Treffen stand. Die „Niedersachsen Auswahl“ gegen eine internationale Mannschaft, wobei wir die Zuschauer in den Pausen unterhielten.

Auch beim Tag der offenen Tür des Autohauses Krüp in Emlichheim war der Spielmannszug im Einsatz.

Im September hatte der Spielmannszug den nächsten Auftritt beim „GAU-Damentag“ des deutschen Schützenbundes.

Ca. 1000 teilnehmende Damen wurden während des Festes unterhalten bis hin zur Polonaise über den Schulhof der Deegfeld Schule.

Der „Lindenstraße“ Schauspieler in der ARD Serie „Hans Beimer“ war vielen bekannt. Anlässlich des Straßenfestes auf der Lindenallee wurde der Schauspieler eingeladen.

Auch wir waren vor Ort und brachten dem Schauspieler ein „Ständchen“. Ferner nahmen wir beim Jubelfest der Neuenhauser- und der Wietmarscher Schützenvereine teil. Beim Straßenfest in der „Busmaate“ und beim „Nordhorner Oktober“ waren wir ebenfalls zu Gast.

Zum 30. Mal trat der Spielmannszug beim Sportfest in Georgsdorf auf.

1990 spielte man beim „Holschenmarkt“ in Nordhorn. Zudem standen viele weitere Auftritte an. Zu Gast waren wir auch beim Gründungsschützenfest in Klein-Gera.

Am 12. & 13. November unternahm der Spielmannszug nebst Frauen eine Fahrt ins Aartal.



Heinz Joachim Geerds



Frühstück beim „Wecken“



Geburtstags Ständchen



Geselliger Abend im Aartal

Dort besichtigte man eines der größten Radioteleskope ,worauf sich ein schöner Kameradschafts Abend anschloss.

Nach dem Frühstück ging es dann in den Weinkeller „Mayschoß“

1991 begleiteten wir das „Kreis- Feuerwehr Treffen“ in Georgsdorf. Kassierer Albert Beernink übergab nach 30 jähriger Amtszeit sein Amt in jüngere Hände ab. Erfreulicher Weise wurde unser „Ehrenmitglied“ Johann Wolf König in Bookholt.

1992 übergab Tambourmajor Heinz- Joachim Geerds sein Amt dem jungen Jens Kock, der das Amt bis heute ausführt. Zum 2. Mal fuhr man mit dem Schützenverein nach Klein-Gera. Am Rathaus von Reichenbach gab man ein Platzkonzert.

In den Jahren 1993 und 1994 standen viele Auftritte auf dem Plan. 1993 schoss unser Trommler Torsten Schrap den Vogel von der Stange.

Auch 1995 wurden zahlreiche Auftritte absolviert.

1996 stand ein internationaler Auftritt an: Mit dem Schützenverein nahm man beim „Europäischen Schützen-treffen“ in Hacksbergen / Niederlande teil. Zum ersten Mal waren die Spielleute beim Schützenverein „Geselligkeit Neu-berlin dabei.“

in den Jahren 1997 - 1999 standen etliche Auftritte auf dem Programm, sei es Schützenfeste, Geburtstage oder sonstige Veranstaltungen.

Im Jahr 1999 begann der „Festausschuss“ des Spielmannszug mit den Planungen zum 50 jährigen bestehen des Zuges. Regelmäßig traf man sich, jeder hatte eine festgelegte Aufgabe. Es wurden Fotos für die Festzeitschrift gemacht, Sponsoren aktiviert, Musik organisiert. das „Freundschafts-treffen“ musste geplant werden. Ferner sollte ein Eichen-bogen am Eingang des Festplatzes entstehen. Hauptakteure waren die Spielleute Herbert Leuftink und Gerd Meyer für den Bau des Bogen.

2000 war es dann soweit: der Spielmannszug konnte sein 50 jähriges Jubiläum feiern.

Nach über einem Jahr Vorbereitungen wurde am Freitag, dem 16. Juni das große Fest gefeiert. Dazu wurden viele Ehrengäste, sowie ehemalige Mitglieder eingeladen. Auch viele Besucher waren gekommen, um zu feiern.

4 aktive Gründungsmitglieder konnten an diesem Abend zu „Ehrenmitgliedern“ ernannt werden. Albert Beernink, Fritz Wolf, Bernhard Bormes und Artur Olthoff waren seit 50 Jahren immer noch aktiv dabei. Die Schirmherrschaft übernahm der damalige Bürgermeister M. Hüsemann.

Der Festabend wurde musikalisch von der Showband „Struwelpeter- Sextett“ unterstützt. Die Profimusiker



Tambourmajor Heinz-Joachim Geerds



König Torsten Schrap



Herbert Leuftink beim Bogen Bau



Erbauer und Helfer des Eichenbogen



Die geehrten aktiven Gründungsmitglieder

begeisterten uns Alle, eine Top Stimmung herrschte im großen Festzelt, und es wurde ausgiebig gefeiert. Eine große Ausstellungswand informierte Interessenten über die Geschichte des Spielmannszug in Wort und Bild.

Am Samstag, den 17. Juni trafen zahlreiche Spielmannszüge aus dem Landkreis in Bookholt ein, um das „Freundschaftstreffen“ der Grafschafter Spielmanns- und Fanfarenzüge durchzuführen. Dazu führte ein Sternmarsch die Musiker zum alten Festplatz an der Niederfeldstr. Dort wurden Festansprachen und ein „gemeinsames „Spiel““ ausgeführt. Im Anschluss daran marschierten die Musikzüge zum neuen Festplatz an der Pestalozzistr. / Hohenkörbener Weg. Auch der Spielmannszug KAB aus Epe war zu Gast. Die Schirmherrschaft hierbei übernahm der damalige Landrat Paul Ricken.

Alle Musikzüge gaben Kostproben aus ihrem Repertoire für die Zuschauer. Es war ein stimmungsvoller Nachmittag der mit dem „gemeinsamen Spiel“ ausklang.

Am Schützenfest Sonntag, den 18. Juni schossen Mitglieder des Spielmannszug mit um die Königswürde. Nach langem Kampf errang Joachim Willering schließlich die Königswürde.



Spielmannszug Foto von 1999



2000 wurde unser Joachim Willering König

Schützenkönige spenden für Göttinger Elternhaus

6100 Mark durch „Spenden statt Blumen“

gn Nordhorn. Mit einer originellen Sammelaktion haben die Schützenkönige aller neun Nordhorer Schützenvereine knapp 6100 Mark für das Elternhaus krebserkrankter Kinder in Göttingen gesammelt.

Unter dem Motto „Spenden statt Blumen“ haben die Könige und das Throngefolge der Nordhorer Vereine Altendorf, Blanke, Bookholt, Brandlicht, Frensdorf, Frenswegen, Gülde, Geselligkeit Neu-Berlin und Klausheide bei ihren traditionellen „Thronbesuchen“ in diesem Jahr auf Blumengeschenke verzichtet, zumal diese Blumen bei den heißen Sommertemperaturen oft schnell verwelkten. Stattdessen wurde ein großes „Sparschwein“ mit Spenden gefüllt.

Die Idee zu dieser Aktion hatte Joachim Willering, bis Juni 2001 König des Schützen-

vereins Bookholt. Seine noch regierenden „Amtskollegen“ griffen sie ebenso begeistert auf wie die jetzt amtierenden Thronen. So füllte sich das „Sparschwein“ schnell. Nach Abschluss der Schützenfestsaison wurde es jetzt „geschlachtet“.

Johann Wolf, Kreispräsident der Grafschafter Schützen und Vizepräsident des Osnabrücker Schützengaus, hatte die Schirmherrschaft über die Spendenaktion übernommen. In seiner Gegenwart wurde dieser Tage im „Schützenhaus zur Blanke“ Bilanz gezogen und die Spende übergeben: Hannelore Hoegen von der Initiative für das Elternhaus an der Göttinger Kinderkrebasklinik konnte einen Scheck über genau 6138,98 Mark für das Elternhaus entgegennehmen, wofür sie sich bei den Schützen herzlich bedankte.



Initiator Joachim Willering (vorn links), Kreispräsident Johann Wolf und Stadtschützenkönig Leo Feld übergeben den symbolischen Spendenscheck an Hannelore Hoegen. Mit dabei waren die amtierenden Könige aller Nordhorer Schützenvereine in der Saison 2000 und 2001.



Treffen der ehemaligen älteren Spielleute der Spielmannszüge der freiwilligen Feuerwehr Bad Bentheim und Bookholt im Feuerwehrhaus Bentheim. 2004 fand das Treffen statt.

In den folgenden Jahren absolvierten die Spielleute weitere zahlreiche Auftritte, wie bei Schützenfesten, der AWO, dem Pflegezentrum am Rovenkamp, Geburtstagen oder anderen Anlässen.

2004 marschierte der Spielmannszug zum 1. Mal beim größten Schützenfest der Welt auf. Beim traditionellen „Schützenausmarsch“ in Hannover marschierten die Mitglieder vor 100.000 Zuschauern/innen vorbei. Im Festzelt auf dem Schützenplatz wurde dann kräftig gefeiert. Zu verdanken war es unserem „Ehrenmitglied“ Johann Wolf. Durch seine Kontakte wurde die Teilnahme möglich.

Sein Bruder „Bernie“ Wolf lebt in Hannover und übernahm die Platzreservierungen in den Zelten.



Johann Wolf Bernie Wolf

Unser Dank gilt den Brüdern Wolf.



2009 war der Spielmannszug in Worms. Unser ehemaliger Mitspieler Maik Rautert lud uns ein, beim Festumzug den Wagen der Firma Löwenherz musikalisch zu begleiten. Etliche Spielleute und deren Partner/innen folgten der Einladung. Maik war Mitinhaber der Firma. Ein abwechslungsreiches Programm war auch Bestandteil dieser Reise. Dafür ein besonderen Dank an Maik für ein tolles Wochenende.



2009 erschien ein Sonderbericht über uns in der GN. Dabei stand Albert Beernink mit 86 Jahren als aktiver Spielmann im Mittelpunkt des Berichtes.

100 Jahre Schützenverein Bookholt wurde 2010 gefeiert.



Einige Spielleute gehörten dem Festausschuss an



Ein stimmungsvoller Freitagabend sorgte für ausgelassene Feierlaune. Die „Allgäuer Dorfmusikanten“ sorgten für einen unvergesslichen Abend für die Gäste, Abordnungen und Vereinsmitglieder.

Seit 2011 sind wir beim Schützenfest „Zur Blanke“ dabei. Im Gegenzug spielt der Blanke Spielmannszug bei unserem Schützenfest.



Wir bekamen ein „Präsent“ vom Königspaar

Seit 1996 nimmt der Spielmannszug beim Schützenfest des Schützenverein „Geselligkeit Neuberlin“ teil. Bis heute marschieren wir beim Schützenfest weiterhin mit.



Natürlich nahmen wir an allen Stadtschützenfesten in Nordhorn teil.



Familihtag 2012: Bei schönstem Wetter wurde ein Fest für den Spielmannszug und deren Ehefrauen, Freundinnen, Kindern sowie den passiven Mitglieder veranstaltet. Der Festausschuss hatte ein abwechslungsreiches Programm erstellt. Die Frauen haben für Essen, Kuchen und Kaffee gesorgt. Für die Kinder gab es Süßigkeiten und Spiele.



Wolfgang und Siglinde Wittke übernahmen das „grillen“



Klönen...



Immer für ein Foto gut...



Selbst gemachte Salate... lecker!



Für die Kinder...



Fachgespräche...

Fazit: Ein gelungener Tag, gut für die Stimmung und Zusammenhalt.

Ein weiterer Familientag fand 2016 statt.

Königspaare aus dem Spielmannszug nach der Jahrtausendwende



2014 Kinderkönig Tom Sell und Sophie Kock. Beide sind heute noch aktiv.



2006 wurde unser Werner Groothues König in Bookholt



2009 wurde unser Peter Wilmsen König.



2012 schoss unser Mario Termeer den Vogel ab



2014 errang unser Karsten Meyer die Königswürde.



2016 errang unser Uwe Senger die Königswürde.



2017 wurde unser Thorsten Termeer König.



2022 wurde unser Werner Groothues ein zweites Mal König .

Im Jahr 2016 wurden die ersten weiblichen Mitglieder im Spielmannszug aufgenommen und ausgebildet. Maßgeblich wurden die Nachwuchs Spieler/innen durch Marinus Weustink, Michael Slood, Carsten u. Joachim Willering ausgebildet.

Leider sind einige der „Kids“ wieder abgesprungen. Das Angebot der Aktivitäten ist riesig, die Kids haben viele Hobbys und manchmal passen die Übungszeiten einfach nicht.

Seit dem Jahr 2000 stellten die Spielleute 8 Mal den König des Schützenverein Bookholt. Der Spielmannszug ist nicht nur das „Aushängeschild“ des Schützenverein, vielmehr haben Spielleute Posten im Vorstand des Vereins übernommen.

2009 übernahm unser Torsten Schrap die Vereinsführung als Präsident. Sein Stellvertreter wurde unser Jens Kock. Das Amt des Kassierers im Verein übernahm unser Werner Groothues.



Nachwuchs beim „Pizza“ essen.



Gemeinsames Spiel



Erster Auftritt beim Winterfest 2017

Wir hatten auch Auftritte bei unseren vereinseigenen Oktoberfesten.

2018 fand beim Schützenfest die „Fahnenweihe“ der neuen Vereinsfahne statt. Abordnungen der Nordhorner Vereine und Spielmannszüge nahmen daran teil.



Abmarsch nach der Fahnenweihe.

Auch beim Schützenverein „Altendorf“ waren wir zu Gast. dort bestritten wir einige Festumzüge.

Später feierten die „Altendorfer“ mit den „Frensdorfer“ ein gemeinsames Schützenfest beim Kloster Frenswegen. Die beiden zuletzt genannten Vereine haben schon vorher zusammen gefeiert. Heute heißt es das „Fest der 3 Vereine“.

Für den Festumzug zum Rathaus marschieren der „Spielmannszug Frenswegen- Brandlecht“ und wir mit klingendem Spiel voran.



Umzug in Altendorf

2020 stand die Welt Kopf. Corona bedrohte die Menschheit, eine weltweite Pandemie brach aus. In allen Bereichen kam zu massiven Einschränkungen, ganz besonders im Freizeitbereich und den Vereinen. So blieben auch wir nicht verschont, das Vereinsleben kam quasi zum Erliegen. Übungsstunden waren nicht möglich, es fanden keine Auftritte statt.

Auch 2021 zeigte Corona, dass es nicht möglich war, Auftritte zu absolvieren. Der Verein hat aber doch ein „Schützenfest to go“ veranstaltet.

So gab es für jedes Mitglied eine Tasche mit kleinen Überraschungen.



Gemeinsames „Spiel“ vor dem Nordhorner Rathaus



Gemeinsamer Marsch zum Kloster Frenswegen

2022 normalisierte sich das Leben schrittweise und so konnten wieder Auftritte gemeistert werden. In diesem Jahr schoss unser Werner Groothues den Vogel ab. Damit wurde er zum zweiten Mal König in Bookholt. Natürlich waren wir beim Schützenausmarsch in Hannover wieder mit dabei.



Der Vorstand



Die Mitglieder bei der Abholung

Corona hat, wie bei den meisten Spielmannszügen, zu sinkenden Mitglieder Zahlen geführt. So traf es auch uns.

Wir versuchten Kontakte zu anderen Spielmannszügen zu knüpfen, was auch gelang. So waren wir beim 100 jährigen Bestehen des Spielmannszug Uelsen beim Festumzug dabei.



2019 beim Jubelfest des SPZ Uelsen

2022 nahmen wir erstmals am Festumzug in Lage teil. im Gegenzug nahm der „Spielmannszug Lage“ bei unserem Sonntags Festumzug teil. Dies ist bis heute so.

2023 waren wir vorerst zum letzten Mal beim Schützen-Ausmarsch in Hannover dabei.



Beim Festumzug in Lage 2022

Grund dafür waren die extrem gestiegenen Kosten. Der Tag von 6.00 Uhr morgens bis 21 Uhr ist lang, kostet einen Bus, Verpflegung und Ausgaben im Festzelt. Es hatte immer viel Spaß gemacht, aber es blieb am Ende kein Cent über. Schade!

Der Sportverein „Sparta“ Nordhorn lud uns zum „Familienfest“ auf dem Sportplatz ein. Der Einladung sind wir gerne gefolgt.

So konnte man auch einen Kontakt zu einem Sportverein knüpfen und bis heute pflegen.



2024 übernahm Timo Termeer das Amt des Geschäftsführers im Spielmannszug. Auf seine Initiative und Einsatz konnten die erwähnten Kontakte aufgenommen werden, die im Endeffekt zu freundschaftlichen Partnerschaften gereift sind.

Auch wurden 3 neue „Ehrenmitglieder“ im Spielmannszug ernannt: Uwe Meyer, Karsten Meyer und Holger Albrecht.



Erstmals nahmen wir am Schützenfest in Emden teil. Der Kontakt wurde von Michael Sloot vermittelt. Michael war früher Mitglied im Emdener Spielmannszug. Gerne nahmen wir teil.



2025 nahmen wir wieder am Karnevals Umzug in Nordhorn Blanke teil.



Im Februar gaben sich 2 Mitglieder des Spielmannszug das „Ja“ Wort. Unsere Flötistin Joana und unser Standartenträger Michael haben geheiratet. Natürlich brachten wir den Beiden ein „Ständchen“ und wünschten eine schöne gemeinsame Zeit.



Joana & Michael

Der Spielmannszug gründete 1987 den „Matjes Vernichtungs Verein“, kurz MVV. Zuvor nannte man sich „Fischköpfe! Bei dieser Gruppe handelt es sich um eine Spaßgruppe, die auch die Gäste des Montag Frühschoppen mit Brötchen und Matjes versorgt.

Nach dem Hissen der Fahne beginnt der Wettkampf um den „Matjeskönig“. Dazu angeln die Mitglieder mit einer extrem langen Rute, Kunststoff Fische mit verschiedenen Aufschriften aus einem Swimming Pool. Derjenige, der den Fisch mit der Aufschrift „König“ angelt, ist „Matjes König /in“. Aber es gibt auch Sachpreise zu angeln. Zum Schluss werden noch Auszeichnungen und Insignien in Sachen Angeln verliehen.

Der Erlös aus dem Matjesverkauf fließt in die Jugendkasse des Spielmannszug.



Jährlich findet auch unser traditionelles „Kloatscheeten“ statt.



Festplatzgestaltung durch den Spielmannszug



Es gibt immer Leute die nach Fehlern suchen.
Falls welche gefunden werden sollten, sind diese extra dafür gemacht worden!

In Memoieren

An dieser Stelle gedenken wir unseren verstorbenen Spielleuten, Ehrenmitgliedern, passiven Mitgliedern und Sponsoren sowie Unterstützern des Spielmannszug.



Hermann Schoo



Heinz Groothues



Hermann Müller



Arthur Hemmer



Fritz Willering



Arnold Groothues



Artur Frantzen



Heinrich Krüp



Herbert Leuftink



Hansi Pretzel



Paul Willering



Hans Pingel



Gustav Wolf



Albert Beernink



Artur Olthoff



Johann Wolf



Fritz Wolf



Gerd Meyer



Bernhard Bormes



Bernhard Alferink



Helmut Krüp

Ehemalige Spielleute:

**Georg Schoo
Hermann Schoo
Georg Geersen**

**Helmut Lohmölder
Berthold Wolterink Heinz Schoo
Hans- Gerd Willering Jörg Silcher**

Ehemalige passive Mitglieder
Udo Christal

All diese verstorbenen Personen haben Jahrzehnte oder Jahre lang aktiv im Spielmannszug mit musiziert. Sie haben sich für die Belange unseres Spielmannszug eingesetzt, sei es durch finanzielle Zuwendungen oder ehrenamtliche Tätigkeiten, als großzügiger Sponsor dafür gesorgt, damit wir z.B. neue Instrumente erwerben konnten.

Wir werden unseren verstorbenen Mitgliedern stets ein ehrendes Andenken bewahren und bedanken uns für eine gemeinsame Zeit.

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren, den Unterstützern und passiven Mitgliedern/innen, unseren Ehepartnern/innen, Freund /Innen für den unermüdlichen Einsatz für den Spielmannszug.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Familie Alferink. In den ersten Jahren am neuen Schützenplatz, durften wir Montags bei unserem Schützenfest zu Gast sein bei Familie Alferink. Dort konnten wir ein wenig abschalten und unsere Schnittchen, gesponsert von Familie Friemann zu uns nehmen. Dabei hatten wir immer Spaß.



Der Spielmannszug Bookholt hat Mitglieder für jahrelange, aktive Mitgliedschaft sowie Menschen die den Spielmannszug Bookholt stets unterstützt haben, zu „Ehrenmitgliedern“ ernannt:

Ehrenmitglieder verstorben

Arnold Groothues – Paul Willering – Heinrich Krüp – Hermann Müller – Arthur Hemmer – Herbert Leuftink – Artur Olthoff – Albert Beernink, Fritz Wolf – Johann Wolf – Gerd Meyer – Bernd Bormes.

Ehrenmitglieder aktiv /passiv

Jan Deelen – Willy Termeer – Uwe Meyer – Karsten Meyer – Holger Albrecht – Joachim Willering



Gestaltung und Text: Joachim Willering